



Deutsches Seminar

Ma Studienprogramm „Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft“
W-Modul: Forschungskolloquium Neuere deutsche Literaturwissenschaft (3 ECTS)
Prof. Dr. Frauke Berndt

Merkblatt

- 1) **Zielgruppe:** Fortgeschrittene Masterstudierende und Doktorierende.
- 2) **Beschreibung:** Im Forschungskolloquium Neuere deutsche Literaturwissenschaft ist jede Person willkommen, die ein ausgeprägtes Interesse an historischer und theoretischer Grundlagenforschung hat. Ein solches Kolloquium ist eine Veranstaltung, in der Masterstudierende und Doktorierende unter Anleitung der Dozierenden ihre eigenen Projekte auf verschiedenen Stufen der Bewältigung vorstellen: Gliederung, Exposé, Kapitel (Entwürfe sowie fortgeschrittene Versionen); dafür stehen – je nach angemeldeten Projekten – ein oder mehrere Sitzungen zur Verfügung. Für diejenigen, die ein Projekt präsentieren, verfolgt das Kolloquium das Ziel, die vorgestellten Texte in der gemeinsamen, von der Dozierenden moderierten Diskussion zu verbessern, indem folgende Punkte kritisch verhandelt werden: These, Disposition, Argumentation; im Zentrum steht vor allem die präzise Begriffsarbeit. Für diejenigen, die kein Projekt präsentieren, aber trotzdem teilnehmen möchten, verfolgt das Kolloquium das Ziel, den Übergang zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten vorzubereiten. In der exemplarischen Behandlung der verschiedenen Projekte soll der Diskurs der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und ihres anspruchsvollen theoretischen Spektrums eingeübt werden. Das Kolloquium ist eine Veranstaltung, in der alle Beteiligten voneinander lernen und sich miteinander weiterentwickeln.
- 3) **Workload:** Vorbereitung der Sitzungen durch Lektüre von ca. 15 Seiten pro Woche sowie eines einführenden Aufsatzes in das Forschungsgebiet bei mehrwöchigen Projekten, s. 6) b. Die Texte werden eine Woche vor der Sitzung von den Präsentierenden bereitgestellt; dafür erhalten sie die entsprechenden Zugangsrechte; gearbeitet wird auf der Lernplattform OLAT.
- 4) **Leistungsnachweis:** Präsentation eines Projekts oder Essays zu einem Projekt auf der Grundlage der Diskussion (20'000 Zeichen).
- 5) **Kommunikation:** Die Anmeldung von Projekten kann bis zur 1. Semesterwoche per eMail: frauke.berndt@ds.uzh.ch oder in der Sprechstunde erfolgen. Nach der Anmeldung ist der Besuch meiner Sprechstunde obligatorisch, um den Umfang des zu präsentierenden Textes sowie die Auswahl eines einführenden Aufsatzes in das Forschungsgebiet festzulegen. Ich bin stets per eMail für Sie zu erreichen; Sprechstunden versuche ich, auch ausserhalb der dafür vorgesehenen Zeiten zu ermöglichen.
- 6) **Organisation:** Das Kolloquium startet mit einer „Konstituierenden Sitzung“, in der die Projekte vorgestellt werden; Diskussionsgrundlage der ersten Sitzung ist darüber hinaus ein literaturtheoretischer Grundlagentext.
 - a. Im ersten Teil des Kolloquiums werden in jeweils 1 Sitzung Projektentwürfe diskutiert („Exposés“); Ziel ist es, die Konzeption und Anlage von Forschungsvorhaben zu diskutieren.
 - b. Im zweiten Teil des Kolloquiums werden in jeweils 3 Sitzungen Aufsätze oder Kapitel diskutiert (ggf. 1 weitere Feedback-Sitzung); Ziel ist es, Aufbau und Durchführung von Forschungsvorhaben zu diskutieren.
 - c. Bestandteil des Kolloquiums sind (max. 2 Sitzungen) Gastvorträge oder Tagungen; Ziel ist es, die professionelle Präsentation von Forschungsergebnissen und deren Diskussion kennenzulernen.